

["Delta" Bank steht dieses Jahr zum Verkauf](#)

23.06.2008

Am Freitag meldete der leitende Direktor des russischen Investitionsfonds Icon Private Equity, Kirill Dmitrijew, dass die Zentralbank der Ukraine die Registrierung des Kaufes von Aktien der ukrainischen "Delta" Bank durch den Fonds. Der Besitzer von "Delta", Nikolaj Lagun, dementiert die Existenz einer Abmachung mit Icon, doch teilt er mit, dass die Bank in den nächsten zwei Monaten verkauft wird. Experten gehen davon aus, dass Icon mit der Meldung den Wert von "Delta" senken kann, andere potentielle Käufer der Bank von der Führung von Gesprächen abschreckend.

Am Freitag meldete der leitende Direktor des russischen Investitionsfonds Icon Private Equity, Kirill Dmitrijew, dass die Zentralbank der Ukraine die Registrierung des Kaufes von Aktien der ukrainischen "Delta" Bank durch den Fonds. Der Besitzer von "Delta", Nikolaj Lagun, dementiert die Existenz einer Abmachung mit Icon, doch teilt er mit, dass die Bank in den nächsten zwei Monaten verkauft wird. Experten gehen davon aus, dass Icon mit der Meldung den Wert von "Delta" senken kann, andere potentielle Käufer der Bank von der Führung von Gesprächen abschreckend.

Der leitende Direktor des Fonds Icon Private Equity, Kirill Dmitrijew, meldete in Moskau den Kauf der Aktien der ukrainischen Bank "Delta". "Zur Zeit befindet sich die von der Zentralbank genehmigte Investition Icons bei der 'Delta' Bank im finalen Stadium.", sagte Dmitrijew, auf die Nennung von Details verzichtend. Ein Informant des **"Kommersant-Ukraine"** bei Icon, teilte mit, dass der Anteil des Fonds bei "Delta" "etwa 49%" beträgt. "Bei Nikolaj Lagun bleibt das Kontrollpaket.", präzisierte er.

Der Fonds für Direktinvestitionen Icon Private Equity wurde im September 2007 für den Kauf von Aktiva in den Bereichen der Finanzdienstleistungen, der Medien, IT und des Einzelhandels auf den Märkten Russlands, der Ukraine und Weißrusslands gegründet. Die Höhe der Mittel im Fonds beträgt 1 Mrd. \$. Zum aktuellen Zeitpunkt sind 791 Mio. \$ investiert worden.

Die "Delta" Bank wurde im Januar 2006 für die Vergabe von Konsumentenkrediten gegründet. Den Angaben der Assoziation der ukrainischen Banken nach, belegte die "Delta" Bank zum 1. Mai 2008 den 29. Platz bei den Aktiva (4,672 Mrd. Hrywnja, ca. ca. 623 Mio. €) und den 31. Platz beim Kapital (601,146 Mio. Hrywnja, ca. 80 Mio. €). Den Angaben der Bank nach, ist der Aufsichtsratsvorsitzende von "Delta", Nikolaj Lagun, der Besitzer von 100% der Aktien.

Lagun dementierte die Information von Kirill Dmitrijew. "Wir (die Aktionäre) führen Gespräche mit vielen Investoren – europäischen, arabischen, russischen, darunter auch mit Dmitrijew, doch bislang sind keinerlei Vereinbarungen unterzeichnet.", erklärte er dem **"Kommersant-Ukraine"**. "Mit allen diskutieren wir unterschiedliche Formate der Kapitalbeteiligung, die Bedingungen und die Perspektiven der Geschäftsentwicklung und finden allgemeine Berührungspunkte. Auf welche Art sich ein neuer Investor beteiligt wird in den nächsten zwei Monaten klar werden. In jedem Fall verkaufen wir die Bank bis Ende des Jahres." Bei der Zentralbank bestätigte man die Worte Nikolaj Laguns. "Die Information (über die Vorbereitung der Ausgabe der Erlaubnis zum Erwerb von Anteilen bei der 'Delta' Bank) entsprechen nicht den Tatsachen.", erklärte dem **"Kommersant-Ukraine"** der erste Stellvertreter des Zentralbankpräsidenten, Anatolij Schapowalow. "Wir haben keinerlei Dokumente erhalten."

Den Worten von Informanten des **"Kommersant-Ukraine"** bei "Delta" nach, informiert sich Dmitrijew bereits seit langem für dieses Kreditinstitut. "Vom Moment der Bankgründung an erschien er nicht nur einmal im Büro und es wurden Gespräche darüber geführt, dass er einer der Besitzer sei.", sagte dem **"Kommersant-Ukraine"** ein Informant. "Er kaufte unsere Verpflichtungen auf. Doch wer wirklich der Eigentümer der Bank ist, weiß niemand bislang." Nach dem Verkauf der Moskauer Bank "Deltakredit" an die amerikanische GE Money durch Kirill Dmitrijew konnte er gemäß dem Vertrag bis zum August 2007 nicht an der Entwicklung anderer Banken teilnehmen. Dabei betonen Banker die vollständige Ähnlichkeit der Technologie, nach der die ukrainische "Delta" arbeitet, mit der russischen Entsprechung, vermutend, dass der Fonds Delta Private Equity damit in Verbindung

steht, der bis zum letzten Jahr von Dmitrijew geleitet wurde.

Der Informant des "**Kommersant-Ukraine**" bei Ivon informierte darüber, dass der Fonds beabsichtigt für den Kauf der Sperrminorität bei "Delta" "einige Millionen Dollar" auszugeben und hofft auf eine Verdopplung des Geschäfts innerhalb eines Jahres. Bleibt anzumerken, dass vergangenen Herbst Kirill Dmitrijew die Nachrichtenagentur Reuters über etwas kleinere Investitionen informierte – "mehr als 100 Mio. \$", doch das Wesen des Geschäftes – der Kauf von Aktien oder Obligationen – erläuterte er nicht. Wie dem "**Kommersant-Ukraine**" ein Investmentbanker erzählte, hofft Lagun darauf für "Delta" mehr als 500 Mio. \$ zu erhalten und für die Erhöhung des Werts bereits Merrill Lynch als Berater angeheuert hat.

"Doch diese Bank wird weniger als 500 Mio. \$ kosten.", ist sich der leitende Direktor der Investitions- und Bankenabteilung der Investmentfirma Dragon Capital, Bryan Best, sicher. Für den Verkauf der Bank ist nicht die beste Zeit, sagen Experten. "In Verbindung mit der Liquiditätskrise bieten Investoren den Besitzern gerade nur das Anderhalb bis Zweifache des Kapitals an.", konstatiert der Direktor der Investmentfirma Galt & Taggart Securities, Sergej Lesik. "Jetzt die Bank für das Vierfache des Kapitals zu verkaufen ist unreal." Negativ wirkt sich auf den Wert von "Delta" die Orientierung auf Konsumentenkredite ohne Sicherheiten und ohne Anzahlung und die geplante Einführung der Begrenzung der Ausgabe von Verbraucherkrediten durch die Zentralbank aus, was die Möglichkeiten der Entwicklung dieses Geschäfts scharf begrenzt.

Experten gehen davon aus, dass die Meldung Dmitrijews eine Provokation sein kann, um den Wert der Bank zu senken. "Der Presse melden, dass der Kauf bereits Fakt ist, ist eine der Methoden der Gesprächsführung und der klassischen Form der Druckausübung auf den Verkäufer.", betonte Lesik. "Dies kann andere Käufer abschrecken und Einfluss auf die Verringerung des Werts der Aktiva haben. In einigen Fällen haben derartige Erklärungen die Verkäufer gezwungen auf das Geschäft zu verzichten und keinerlei weitere Gespräche im Lauf von neun Monaten zu führen."

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 882

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.